



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 11.11.2017

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Wpered.su: In Makejewka wurde die Gedenkmedaille „60 Jahre Neulanderschließung“ verliehen

In dieser Woche besuchte der Erste Sekretär des Makejewker Komsomol Anton Sajenko eine Einwohnerin des Stadtviertel „Nord“ der Stadt Makejewka Soja Pimenowa, die vor kurzem Geburtstag feierte. Dies berichtet der Korrespondent der Seite „Wpered“.

Er kam zu der verdienstvollen Frau aber nicht mit leeren Händen, sondern mit Geschenken von den Kommunisten der Stadt und aus Moskau. Soja Aleksejewna Pimenowa wurde die Medaille des ZK der KPRF „60 Jahre Neulanderschließung“ verliehen.

Soja Pimenowa wurde in Gefangenschaft geboren, nämlich in einem der Konzentrationslager der Stadt Kölln in Deutschland, wohin ihre Familie im April 1942 gewaltsam deportiert worden war. In Kölln arbeiteten ihre Eltern gemeinsam mit den Kindern ohne einen freien Tag im Ford-Werk. Nach der Befreiung aus dem Konzentrationslager im Jahr 1945 kehrte die Familie in ihre Heimatstadt Makejewka zurück.

Nach dem Schulabschluss trat Soja in die bautechnische Ingenieurschule der Fakultät für Industrie- und Wohnungsbau ein. Nach erfolgreicher Beendigung der Ingenieurschule 1962 zog es Soja mit ganzem Herzen ins „Neuland“, nach Zelinograd, arbeitete in der Sowchose „Astrachanskij“, wo sie Wohnhäuser, Scheunen, einen Kindergarten und einen Kulturclub bauen konnte. Dort arbeitete sie 3 Jahre lang.

Ihre Arbeit setzte Soja Aleksejewna dann für 33 Jahre fort im Planungs- und Kontrollzentrum des Verbandes „Makejewugol“ zuerst als Meister, dann als leitender Ökonom in der Planungs- und Konstruktionsabteilung



http://wpered.su/wp-content/uploads/2017/11/100_7419-768x689.jpg

Wpered.su: Die sowjetische Miliz – eine Altersgenossin des Großen Oktobers

Morgen werden es 100 Jahre seit der Gründung der sowjetischen Miliz. Der junge sowjetische Staat legte großen Wert auf den Schutz der revolutionären öffentlichen Ordnung. Deshalb wurde unmittelbar nach der Großen sozialistischen Oktoberrevolution am 10. November (28. Oktober) 1917 der Erlass des Volkskommissariats für innere Angelegenheiten der RSFSR „Zur Schaffung einer Arbeiter- und Bauernmiliz“ veröffentlicht.

Im Namen der Makejewker Stadtorganisation der Kommunistischen Partei und der Veteranen des Innenministeriums der Donezker Volksrepublik gratuliere ich allen zum 100. Jahrestag der Gründung der sowjetischen Miliz! Möge in eurem Hause immer Frieden, Ordnung, Stabilität und Wohlstand sein!

Unser Dienst ist gefährlich und schwierig,
Und nicht, so scheint es, auf den ersten Blick sichtbar.
Wenn jemand irgendwo bei uns
nicht ein ehrliches Leben führen will,
so müssen wir einen unsichtbaren Kampf gegen ihn führen.
So hat es das Schicksal für uns bestimmt -
Im Dienst Tag und Nacht.

Zweiter Sekretär des Makejewker Stadtkomitee der KPDVR,

Oberst der Miliz
Wiktor Bojew



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2017/11/Boev.png>